

Arthroskopie 2020 · 33:161
<https://doi.org/10.1007/s00142-020-00369-z>
 Online publiziert: 24. April 2020
 © Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020



Claudio Rosso^{1,2} · Patrick Vavken^{3,4}

¹ # shoulder and elbowcenter, ARTHRO Medics, Basel, Schweiz

² Universität Basel, Basel, Schweiz

³ alphasclinic Zurich, Zürich, Schweiz

⁴ Boston Children's Hospital, Harvard Medical School, Boston, USA

Erratum zu: Komplikationsmanagement in der operativen Versorgung der glenohumeralen Schulterinstabilität

Was, wenn die Operationsplanung versagt?

Erratum zu:

Arthroskopie 2020

<https://doi.org/10.1007/s00142-020-00358-2>

In **Tab. 1** ist in der zweiten Zeile, dritte Spalte ein Fehler aufgetreten. In der Beach-Chair-Lagerungsposition besteht der Vorteil „Einfache Primärdiagnostik bei stabiler Skapula“. Der Nachteil ist die „Hypertension und verminderte Gehirnperfusion“. In der letzten Zeile in der Seitenlagenposition ist als Vorteil die „Gehirnperfusion nicht kompromittiert“, einen Nachteil gibt es in dieser Zeile nicht.

Im Namen der Autoren bitten wir den entstandenen Fehler zu entschuldigen.

Korrespondenzadresse

PD Dr. med. Claudio Rosso, MD MSc

shoulder and elbowcenter, ARTHRO Medics
 Thannerstraße 45, 4054 Basel, Schweiz
 c.rosso@arthro.ch

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00142-020-00358-2> zu finden.

Tab. 1 Vergleich der Lagerungspositionen Beach-chair- und Seitenlage. (Nach [28])		
	Vorteile	Nachteile
Beach-chair	Anatomische Einstellung	Zugang zur Schulter durch Op.-Tisch und Kopf erschwert
	Einfache Primärdiagnostik bei stabiler Skapula	Hypotension und verminderte Gehirnperfusion
	Leichter Zugang zu den ventralen Portalen	Luftblasen und Blut rinnen in Richtung Kamera
	Kann direkt in einen offenen Eingriff übergehen	Kamera beschlägt
	Operation in Regionalanästhesie	Luftembolie
	Freie Bewegung des Arms	Kosten des Grundmaterials
Seitenlage	Traktion öffnet den subakromialen und glenohumeralen Raum	Nichtanatomische Einstellung
	Traktion demaskiert Labrumrisse	Zugang zu ventralen Portalen erschwert
	Op.-Tisch und Kopf nicht im Weg der Zugänge	Wechsel zur offener Operation nur mit Umlagerung möglich
	Luftblasen und Blut weichen zur Seite (aus der Sicht)	Reine Regionalanästhesie erschwert möglich
	Hypotensive Anästhesie möglich	Zugschäden an Nerven, Plexus
	Gehirnperfusion nicht kompromittiert	–